

## **Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 26. Der Löwe und der Stier (1761)**

1 Ein Löwe wurde wild.  
2 Ha! wie er brüllt!  
3 Rief's in dem Wald umher! Wehrlose Tiere nahmen  
4 Die Flucht bei Zeiten, und entkamen;  
5 Wehrhafte stellten sich in Haufen,  
6 Zu stehn für einen Mann;  
7 Der wilde Löwe kam gelaufen,  
8 Und sah die Haufen an.

9 Was willst du? Fragt' ein Stier,  
10 Wir nehmens auf mit dir!

11 Mit Einem Alle! spricht der Löwe zornig, gehet  
12 Ihr all' in euren Stall;  
13 Und laßt mir diesen Einen; sehet,  
14 Das ist der Fall:  
15 Er ist ein Held, er messe sich!

16 Hum! sprach der Stier, sein Diener!  
17 Man wird durch gute Hilfe kühner;  
18 Ich komm ihm nicht, er fräße mich!

(Textopus: 26. Der Löwe und der Stier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36476>)